

**1906–2006**

**Zehn mal Zehn Blitzlichter**

**100 Jahre**  
Sozialdemokratische Partei Schlieren

Protokoll der konstituierenden Versammlung der  
Königl. Mühl. Hoff. Maschinen, Samstag den 26. Mai 18.  
in Nürnberg.

1. Eröffnung der Versammlung durch Gen. Lorenz  
von Hirsch 2 1/2 Uhr, an welcher ein zahlreiches Anwesen  
besonders willkürlich, und besonders in hiesiger Hinsicht  
betonen die Wichtigkeit der Bildung von Arbeiter-  
vereinen und Königl. Mühl. Hoff. Maschinen, gegenüber der  
einigen Meinung von vielen Gästen, die gleiches  
als geringe Wichtigkeit, man man gewöhnlich  
vergiessen sei.

2. Die vorliegende Verbandsliste wird genehmigt  
und fast folgende Punkte vor:

1. Eröffnung der Versammlung
2. Regal
3. Forderung der Arbeiter
4. Verbandszwecke
5. Sitzung bei Leitzing
6. Verbandszwecke.

Der Regal der Angewandten kostet 28 Anwesen.

6 Anwesen anlässlich total 34 Mühl.

3. Die vom prov. preuss. Verband eingesetzten Arbeiter-  
vereine Arbeitervereine vergeblich sind nicht  
und mit unvollständigen Überzeugungen ausgestattet,  
daher folgen demnach von der Verwaltung für monatlich  
Mühl. 50 Lt. für monatlich 20 Lt. in begriffen dem  
Leitzing für die Arbeitervereine Hirsch.

4. Die von prov. preuss. 4 gleichartigen Verband total 100

# Zehn mal Zehn Blitzlichter: 100 Jahre SP Schlieren

Vor Ihnen liegt eine kleine Zusammenstellung von 10x10 bemerkenswerten politischen Ereignissen und Daten aus der reichen hundertjährigen Geschichte der Sozialdemokratischen Partei Schlieren. Manche laden zum Schmunzeln ein, andere machen nachdenklich oder setzen uns einen Spiegel vor. Die Auswahl hat, wie nicht anders zu erwarten, auch etwas Zufälliges.

Die SP setzt sich seit ihrer Entstehung für eine soziale, demokratische und gerechte Gesellschaftsordnung ein. Hinter diesem Einsatz stehen Frauen und Männer, die in zahlreichen Stunden vielfach ihr «Herzblut» und ihren Sachverstand für die Anliegen der Partei eingesetzt haben. Von Anfang an engagierten sich Genossinnen und Genossen für die Arbeit in Behörden, Gremien und in der Partei.

Diesen Menschen gelten unser Respekt und unser Dank!

Stellvertretend für sie alle steht die Auswahl in 10x10 SP Schlieren.

Die Präsidentin der SP Schlieren  
Elisabeth Scheffeldt

Schlieren, im November 2006

**100 Jahre**  
Sozialdemokratische Partei Schlieren



# 10 Präsidenten/Präsidentinnen der SP Schlieren

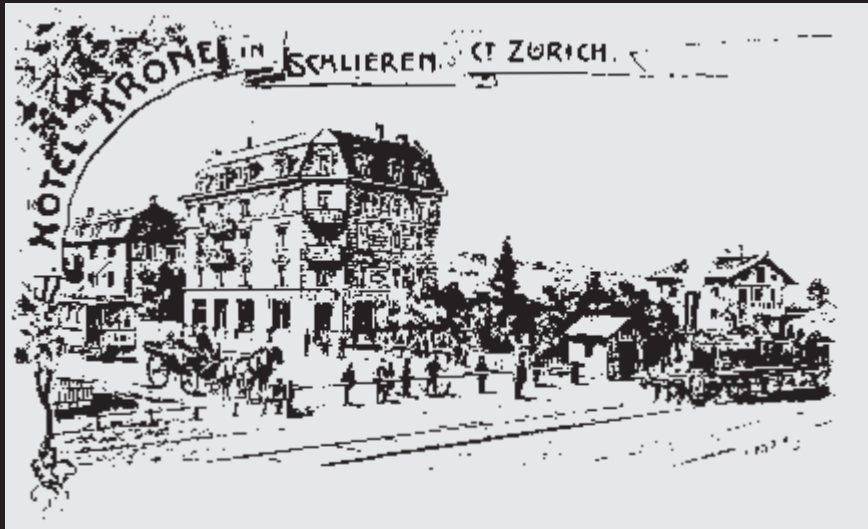
Die SP Schlieren hatte in ihrer 100-jährigen Geschichte mehr als 30 Präsidenten und zwei Präsidentinnen. Stellvertretend für alle seien die folgenden 10 genannt:

1906	Jean Briner Gründungspräsident
1906–1909	Alfred Isler
1934–1952	Walter Gurtner
1957–1959	Fritz Blocher
1959–1964	Hans Oppliger
1965–1971	Heiri Meier-Bader
1971–1978	Heini Bloch
1978–1984	Béatrice Bürgin
1984–1988	Noldi Cattin
2006	Elisabeth Scheffeldt

In den vorliegenden Protokollen fanden sich in chronologischer Reihenfolge folgende Präsidenten der SP Schlieren:

Jean Briner, Alfred Isler, Fritz Hoffmann sen., Hans Scherrer, Alfred Huber, Tschäppät, August Zollinger, Theodor Moser, Jakob Straub, Otto Walsler, Bühler, Brem, Zumstein, Alfred Huber, ..., Walter Gurtner, Alfred Küng, Max Schärer, Fritz Blocher, Hans Oppliger, Bruno Benz, Heiri Meier-Bader, Heini Bloch, Béatrice Bürgin, Noldi Cattin, Peter Bärtschiger, Andreas Fischer, Willy Bhend, Martin Buck, Toni Brühlmann-Jecklin, Heini Bloch, Elisabeth Scheffeldt

**100 Jahre**  
Sozialdemokratische Partei Schlieren



Die Krone (oben) war sicher das wichtigste Versammlungslokal der SP Schlieren in den vergangenen 100 Jahren.

Bild mitte:  
Restaurant Gaswerk

Bild unten:  
Restaurant Lilie

# 10 Versammlungslokale der SP Schlieren

Das Gründungslokal der SP Schlieren war 1906 das Restaurant Römerhof an der Zürcherstrasse. Die Krone wurde erstmals 1907 als Versammlungslokal in den Akten erwähnt. Im Jahre 1908 werden das Restaurant Gaswerk und das Restaurant Müller als Vereinslokal aufgeführt. 1909 war der Freihof an der Reihe, gefolgt vom Frohsinn (1910) und dem Gasthaus zum Löwen im Jahre 1911.

Restaurant Römerhof  
(Gründungslokal der SP Schlieren, 1906)

Restaurant Krone (1907)

Restaurant Gaswerk (1908)

Restaurant Lilie  
(öffentliche Veranstaltung 1908)

Restaurant Müller (1908)

Restaurant Freihof (1909)

Restaurant Frohsinn (1910)

Gasthaus zum Löwen (1911)

Altes Schulhüüsli  
(öffentliche Veranstaltungen)

Stürmeierhuus  
(Sektionsversammlungen 2006)

Monatsbeitrag-Quittungen

1960		1961	

Monatsbeitrag-Quittungen

1962		1963	

Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
Partei-Mitgliedsbuch  
von  
Gherres Paul  
Lichteimer  
Zürcherstr. 44/1

Parteibuch mit Marken  
als Quittung für die  
monatlichen Beiträge



# 10 Vertreter und Vertreterinnen der SP Schlieren in den Behörden

## **Tschäppät**

Zusammen mit Brandenberger 1916 erster Vertreter der SP Schlieren im Gemeinderat (Exekutive).

## **Walter Gurtner**

Gemeindepräsident von 1946–1964, von 1946–1957 hatte die SP die Mehrheit im Gemeinderat.

## **Alfred Küng**

Schulpfeger seit 1936. Während 25 Jahren (1946–1970) Präsident der Schulpflege. Von 1946–1958 hatte die SP die Mehrheit in der Schulpflege.

## **René Rudin**

Schulpfeger von 1960–1986, Vizepräsident der Schulpflege. Stadtrat von 1986–1994.

## **Heini Bloch**

1975/76: erster SP-Gemeinderatspräsident, 1975–1995 Kantonsrat.

## **Karl Fehl**

Gemeinderat 1976–2002, Präsident der IFK 8 Jahre, GR-Präsident 1987/88, Mitglied der Alterskommission seit 1998.

## **Béatrice Bürgin**

1984/85 erste Frau als Gemeinderatspräsidentin.

## **Sepp Stappung**

1983–1991: erster SP-Nationalrat aus Schlieren.

## **Andreas Fischer**

Erster SP-Bezirksrat im neuen Bezirk Dietikon 1989–2005.

## **Esther Arnet**

1995 als erste Frau aus der SP Schlieren in den Kantonsrat gewählt. Elisabeth Scheffeldt vertritt die SP Schlieren seit 2002 im Kantonsrat.

Stadträte der SP Schlieren seit 1974:

Sepp Stappung, Ernst Brem, Fredi Altherr, Willy Bolliger, Heinz Rieder, René Rudin, Peter Bärtschiger, Toni Brühlmann-Jecklin

**100 Jahre**  
Sozialdemokratische Partei Schlieren

# 10 Zitate aus Protokollen und Papieren

15. Mai 1909 Versammlung der Sozialdemokrat. Mitgliedschaft

«3) Das angesagte Referat vom Gen. Bopatzki: Die Russische Revolution & ihre Bedeutung für Westeuropa, konnte wegen Nichterscheinen des Referenten nicht abgehalten werden.»

6. März 1915 Generalversammlung

«Traktandum 5 erstattete Genosse Sturzenegger als Mitglied der Gesundheitskommission, ausführlichen Bericht über die Tätigkeit derselben im verflossenen Jahre. Aus seinen Voten, konnte man entnehmen dass verschiedene soziale Anregungen, wie Erstellung einer Badanstalt, Krankenautomobil in Verbindung mit den anliegenden Gemeinden, Ventilationen in den Wirtschaften, Friedhofverschönerung, Erhöhung der Besoldung der Krankenschwester gemacht wurden...»

16. Dezember 1922 Monatsversammlung

«Trakt. IV. Gemeinde-Versammlung. Dieses Traktandum erfährt eine rege Diskussion. In erster Linie beschäftigt die Versammlung der gefasste Beschluss vom Gemeinderat, wonach in der Ge-

meinde bei den Angestellten ein Lohnabbau verwirklicht werden soll. Nach reiflicher Aussprache wird beschlossen einem Lohnabbau nicht zu zustimmen.»

8. März 1945 Vorstandssitzung

«Gen. Weber teilt mit, dass analog der Sektion Engstringen der Flüchtlingshilfe ein etwas grösserer Betrag zugestellt werden könnte. Nach erfolgter Diskussion und dem günstigen Vermögensbestand entsprechend wird beschlossen weitere Fr. 30.– zu überweisen.»

23. Juli 1957 Vorstandssitzung

«Sepp Stappung ist für intensive Agitation und hofft dass bald die 400-Partei-mitglieder-Grenze erreicht wird. Um dies zu erreichen ist aber noch einiges in Ordnung zu bringen zum Beispiel wegen Kessler der sich nicht fair verhalten hat bei der Gemeinderatswahl wo Gen. Jeggli kandidierte.» (Kessler: Schlieremer SP Kantonsrat 1952–1959)

25. August 1958 Vorstandssitzung

«6. Programm Winterhalbjahr 1958/59. Unter diesem Titel erwartete der Präsident von uns wie man am besten das

# 10 Zitate aus Protokollen und Papieren

Winterhalbjahr in der Partei ausfüllen könnte. Es wurden parteiinterne Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen vorgeschlagen. Auch Filmvorträge wurden vorgeschlagen. Leider musste Fritz Blocher die Diskussion abbrechen weil der Uhrzeiger wie im Flug auf 12.00 Uhr rückte. Oppliger Hans gab noch einen Überblick von der Eisbahnkommission die fast unglaublich anzuhören waren. Er sagte unter anderem diese Leute hätten den realen Boden verlassen und geben sich einem Wunschdenken hin.»

1. April 1978 Generalversammlung Jahresbericht des Präsidenten  
«Mit einem recht gut besuchten Kurs über die Geschichte der Arbeiterbewegung haben wir – wenn auch noch bescheiden – die politische Schulung etwas intensiviert.»

27. Februar 1985 Mitgliederversammlung (Heftige Diskussion zum Thema Erschließung Wagi-Areal)  
«Heinz Rieder: Die SP habe in erster Linie den Brotkorb der Arbeitnehmer zu verteidigen und deshalb bei der Erschließung vor allem an die Arbeitsplätze zu denken.»

1985 «Der Aufruf» Nr. 4

«Es gibt neben Waldsterben und Aids auch noch andere Probleme, die in unserer Gesellschaft nicht gelöst sind.»

12. Februar 2000 Fraktionstagung SP/Grüne Zukunftsperspektiven für Schlieren

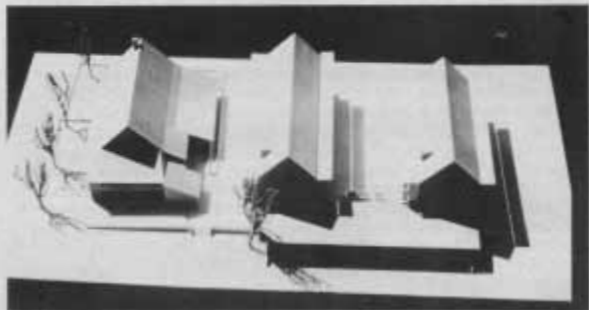
«Andrea: in den letzten 4 Jahren hat sich vieles durch den Spardruck verändert. Sie hat nicht mal mehr Visionen, nur noch den Gedanken, wie erhalte ich das bisher Erreichte.»

11. Februar 2005 Generalversammlung Traktandum Verschiedenes

«Jürg: Schlieren macht vorwärts – Verkauf Parpan, Diskussion. Überlegen was noch gemacht werden kann um den Verkauf zu verhindern.»

# STAND PUNKTE

Mitteilungsblatt der Sozialdemokratischen Partei Schlieren Erscheint viermal jährlich - Februar 1990 - Nr. 1



## Alters- und Quartierzentrum ja



Publikationen der  
SP Schlieren  
in den vergangenen  
Jahrzehnten

# 10 Themen aus Mitgliederversammlungen

Eine Auswahl von Themen aus Mitgliederversammlungen in den letzten 25 Jahren

24. Juni 1981

**Die Unrast der Jugend und die SP**

30. November 1983

**Retten wir die Wagi**

25. April 1984

**E schampar unbequemi SP**

26. Februar 1986

**SP-Initiative «Arbeit für Alle»**

28. Januar 1987

**Ausstieg aus der Atomenergie**

27. Mai 1987

**Verkehrsberuhigende Massnahmen – wie weit sind wir?**

24. Juni 1987

**Die Arbeit von morgen – rundum flexibel?**

16. Juni 1993

**Frauen statt Worte**

2. Juli 2003

**«Schlieren macht vorwärts» – Gemeindeparlament Ja oder Nein?**

7. Juni 2006

**Integration aktuell**

**100 Jahre**  
Sozialdemokratische Partei Schlieren

Sozialdemokratische Partei Schlieren

1906-1956

*30-jähriges Partei-Jubiläum*

EINLADUNG

zum 30-jährigen Partei-Jubiläum  
Samstag, den 6. Februar, 20 Uhr  
im HOTEL «LILIE», Schlieren

PROGRAMM:

1. Schiffsparade
2. Die roten Tücher, 4 Hölzer „Führerbücher“
3. Reizeiten
4. Arbeiter-Musikanten Schlieren
5. Arbeiter-Tanzorchester Schlieren
6. Arbeiter-Bühnenschauspiel Schlieren über England
7. Ansprache des Generals der Parteilisten Müllner, Gassner  
Stadtrat J. Brinner, Zürich, und Herrg der Parteimassens
8. Arbeiter-Musikanten
9. Arbeiter-Tanzorchester
10. Sozialistische Jugend, Gruppe Müllner (Sponsoren)
11. Arbeiter-Kollektive über und zur Jugend
12. Arbeiter-Musikanten Schlieren

Hässige Tanzmusik – Freiwacht – Hässige Tanzmusik

Eintritt: Fr. 1.— inkl. Billeterier (kein Saalbeitrag)  
Erwerblos: 50 Rp.

1906-1956



30 JAHRE  
SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI  
SCHLIEREN



**75 Jahre  
Sozialdemokratische  
Partei  
Schlieren**

Jubiläumsfeiern der  
SP Schlieren

# 10 Zahlen

**34**

26. Mai 1906: Bei der Gründung der SP Schlieren tragen sich 34 Personen als Mitglied ein.

**100**

26. Oktober 1912: 100 Mitglieder.

**1**

1936: Feier zum 30-jährigen Partei-Jubiläum mit grossem Programm (12 Darbietungen) und 1 Franken Eintritt.

**74**

60-er Jahre: SP-Frauengruppe hat mit 74 Genossinnen den höchsten Mitgliederbestand. Während 12 Jahren ist Emilie Meier Präsidentin (1961–1973).

**35,1**

Nationalrats-Wahlen 1967: Die SP erreicht einen Wähleranteil von 35,1%.

**365**

Mitgliederbestand 1969: 365.

**39 700**

1974: Bei einer Stimmbeteiligung von 53% erhalten die 36 Gemeinderatskan-

didatInnen der SP 39 700 Stimmen. Die SP-Fraktion hat 11 Sitze im neuen Parlament.

**12**

1982: Bei den Wahlen erreicht die SP mit 29,64% aller Stimmen 12 Gemeinderatssitze und ist somit fähig, das Behördenreferendum zu ergreifen.

**18**

13./14. September 1996: 18 Genossinnen und Genossen nehmen an der Zukunftswerkstatt «SP Schlieren 2002 Visionen und Wirklichkeiten» teil.

**60**

24. Oktober 2006: 60 Mitglieder; bei den Gemeinderatswahlen im Februar 2006 erreicht die SP einen Wähleranteil von 22,9%.

**100 Jahre**  
Sozialdemokratische Partei Schlieren

# 1

## Ausgaben von Juni 1919 - März 1920. Haben

			Bel
Juli	7.	Für Arbeit Fr. Zürich 2.	9.80
"	21.	Für Schreibmaterialien	7.20
"	23.	Für Inserat + an jedn. Scholl Zeit	10.70
Aug.	11.	Für Genossenschafts-Zweckverei Zürich	12.90
"	20.	Für Ten. Fisher, Zeitikon, Delegation	15.-
"	28.	Rechnung, C. Harz u. Co.	5.25
Sept.	30.	Für Anzeigengeld Juli, Sept., Inserat u. Schreiben	29.90
Okt.	6.	Controlle f. Geschäftsführung u. Bilanz (Schulden)	17.15
"	22.	Für Zürcher Jugendtagkasse	38.-
"	29.	Rechnung Volkrecht f. Insaant	22.40
"	30.	Für 3 Bücher, Franchese, Anzüge, Schulbetreuung	13.-
Dez.	9.	Rechnung Volkrecht (Rechtsanwaltschaft)	43.10
"	31.	Für 7 Bücher u. 1 Mappe (Rechtsanwaltschaft)	40.70
"	31.	Für Sammelgaben, Besenlagen in Papier (Recht)	54.27
"	31.	Rechnung Volkrecht u. Volkserziehung	11.90
Jan.	14.	Für Schreibmaterialien (Rechtsanwaltschaft)	12.50
"	15.	Für Nachdruck, Typen, 21 Bl. Druckkosten	12.-
"	27.	Anzeigengeld Okt.-Dez. Sammelgaben u. Besen	26.50
"	27.	Bewertung d. Forderungen aus dem Jugendtag	10.-
Feb.	2.	Schreibmaterialien - bis erst	3.-
"	3.	Für Bruch u. Flugblätter f. Nat. Rat. Tages	6.30
März	4.	Für Müller f. Delegation u. Alton	40.-
"	20.	Lauf Rechnung vom Limmsthaler	7.57
1919		Für 100 Volkserziehung	714.25
Febr.	15.	Für Holz, 2. d. d. - 11 Stück, Sammelgaben	15.10
"	25.	Für Holz, 2. d. d. - 11 Stück, Sammelgaben (Recht)	74.10
Total			1119.55

Die obstehende Rechnung wurde von den  
Lehrer-Vereinen geprüft, sind den Beleggen  
vergleichbar und in allen Teilen als richtig  
befunden und für Abnahme empfohlen.

Abgelesen: H. H. Die Revisorin:  
H. Hänsli Thiermer



## 10 Politische Vorstösse

1906

Erste Unterschriftensammlung (172 Unterschriften) zur Errichtung einer Flussbadeanstalt. (2004 wird ein Postulat von Martin Buck für ein neues Schwimmbad abgelehnt)

1920

Motion betreffend Einführung der unentgeltlichen Geburtshilfe (1934 angenommen)

1953

Motion von Ruedi Brem für soziale Zahnpflege für Jugendliche

1977

Interpellation Bloch über das menschenunwürdige Arbeitsverhältnis zwischen dem Färbi-Direktor Müller und den Arbeitern der Färbi

1985

Volksinitiative der SP Schlieren mit rund 950 Unterschriften für ein zweites Alters- und Pflegeheim (1987 vom Volk angenommen)

1989

Postulat Artho zu Massnahmen gegen Schleichverkehr in Quartierstrassen (überwiesen)

1990

Postulat von Marianne Mössinger für die Einführung von Schülerclub und Tageschule (überwiesen)

1993

Postulat von Markus Baertschiger zum Legislaturprogramm (überwiesen)

1995

Postulat Brem zur Zukunft des Gaswerkareals (abgelehnt)

2001

Postulat von Jolanda Lionello für einen Leistungsauftrag Spital Limmattal (überwiesen)

**100 Jahre**  
Sozialdemokratische Partei Schlieren



# 10 Parolen bei den Gemeinde- und Stadtratswahlen

1974

## **Ergreifen Sie Partei!**

(Themen: Bodenrecht, Schule, Gleichstellung der Frau, Alternativpartei, Freihaltezonen, Sportanlagen, Wohnen/Miete, Mitbestimmung)

1978

## **Für sichere Arbeitsplätze – gegen Abbau der Sozialwerke**

1982

## **Wohnen – ein Grundrecht**

mitdenken mitreden mitbestimmen – SP Wählen

1986

## **Wählen Sie Sozialdemokraten und Gewerkschafter.**

Sozialdemokraten und Gewerkschafter reden nicht nur, sie tun auch etwas.

1990

## **Eine eigene Meinung haben.**

Die hohen Mitzinse rufen dringend nach Massnahmen.

1994

## **Lebensnah. Deshalb im Gemeinderat.**

1998 Stadtratwahlen:

## **Solidarität statt Profit auf Kosten von Arbeitsplätzen.**

Wir kümmern uns um Schlieren.

2002

## **Schlieren lebt. Dafür arbeiten wir.**

Was wählen Sie?

2006

## **Ich wähle eine gesunde Entwicklung für Schlieren.**

Ich wähle rote Köpfe.

Damit mit Ihren Steuern kein Unfug passiert – ein lebendiges Schlieren mit Zukunft.

2010

Fortsetzung folgt...

**100 Jahre**  
Sozialdemokratische Partei Schlieren



1  
Hans Birkli  
Verbandssekretär  
Bodenerstrasse 67



2  
Rudolf Jockin  
Vizebürger  
Feldstrasse 18



3  
Adelheid Häfeli  
Sekretärin  
Zürcherstrasse 170



4  
Heinrich Meier  
Mitarbeiter  
Kulturstrasse 13



5  
Erwin Erbasen  
Architekt  
Unterferstrasse 38a



6  
Marcel Brasserberg  
Mitarbeiter  
Floraweg 8



7  
Hans Opfinger  
Korrekter  
Floraweg 1



8  
Robert Brun  
Werkmeister  
Kunstrasse 281



9  
Ernst Hinnen  
Buchhalter  
Bodenweg 7



10  
Sonja Schür-Riwegg  
Sekretärin  
Feldstrasse 11



11  
Alfred Altner  
Technische VBZ  
Nasseherstrasse 8



12  
Walter Schellenberg  
Werkführer  
Sibstrasse 18



13  
André Gfeller  
Zürcherstrasse 40



14  
Walter Schiessinger  
Wegführer  
Feldstrasse 15



15  
Regina Müller  
Zürcherstrasse 73



16  
Werner Antener  
Werkstatzarbeiter  
Zürcherstrasse 137



17  
Beat Lugin  
Maler-Stollwerck  
Sulzenerstrasse 37



18  
Rolf Witzler  
Betriebsfachmann  
Zürcherstrasse 42



19  
Max Desornerer  
Betriebsmeister  
Gauwili 406



20  
Konrad Dübler  
Kaufmann  
Güterstrasse 1



21  
Erwin Rüttimann  
Kaufmann, Angestellter  
Freiestrasse 46



22  
Marlene Iselin  
Schriftführerin  
Zürcherstrasse 42



23  
Josef Stutz  
Operator EDV  
Zürcherstrasse 40



24  
Heinz Brötenmeyer  
Gruppenchef  
Zürcherstrasse 38



25  
Otto Rüdlinger  
Betriebsmeister  
Industriestrasse 400



26  
Arthur Frösch  
Kaufmann, Angestellter  
Sulzenerstrasse 81



27  
Karl Fehd  
Gruppenführer  
Schulstrasse 27



28  
Fritz Müller  
Spezialhandwerker  
Feldstrasse 25



29  
Werner Cavallar  
Feldstrasse 56



30  
Josef Janner  
Schweizer  
Feldstrasse 14



31  
Nelly Wobischner  
Kassiererin  
Güterstr. 1



32  
Urs Blecher  
Berufsschüler  
Fürberghölzstrasse 9



33  
Marcel Richli  
Techniker-Konstr.  
Zürcherstrasse 40



34  
André Jacquot  
Werkstatzarbeiter  
Römbergasse 6



35  
Rudi Läng  
Verkehr.-Angest.  
Freiestrasse 81



36  
Mathilda Schmitz  
Wirtin, Hausfrau  
Unterferstrasse 78

Diese 36 Frauen und Männer kandidieren auf der Liste der Sozialdemokraten und Gewerkschafter für den Grossen Gemeinderat. Sie vertreten die grosse Mehrheit der Bevölkerung: die Lohnabhängigen, die Angestellten, die Arbeiter, die Mieter. Diese Kandidaten sind keine Supermännchen, die alles und jedes können. Es sind Menschen wie du und ich. Mit all ihren alltäglichen Sorgen und Nöten. Mit all den kleinen Freuden die ihnen das Leben bietet. Deshalb haben sie Verständnis auch für Ihre Probleme. Einige von ihnen haben bereits Berufserfahrung. Bei uns als Schulpfleger, Betriebsratsmitglieder, als Mitglieder der Ärztenetzwerke, der Gesundheitsbehörden oder der Rechnungsprüfungskommission. Sie haben sich im Dienst der Öffentlichkeit bewährt. Andere sind noch jung und unversucht. Alle aber haben eines gemeinsam: sie wollen sich mit ihren ganzen Kräften für das Wohl der Gemeinde einsetzen. Sie wollen darüber hinaus auch die Interessen ihrer Wähler vertreten. Auch Ihre Interessen. Die Sozialdemokraten und Gewerkschafter verdienen Ihr Vertrauen. Legen Sie deshalb am 2. und 3. Februar unsere Liste ein!

Sozialdemokraten  
und  
Gewerkschafter

Liste 3

KandidatInnen bei den  
ersten Wahlen zum  
grossem Gemeinderat  
1974

# 10 zähe alte Bekannte

Bei der Durchsicht der alten Protokolle finden sich immer wieder ähnliche Themen, von denen doch einige bis heute aktuell sind...

Alle Genossen sollen das Volksrecht abonnieren

Schlecht besuchte Mitgliederversammlungen

Teilnahme der Behördenmitglieder an den Sektionsversammlungen

Wer wird der nächste Präsident?

Ferienkolonie und Ferienhäuser

Einzug der Mitgliederbeiträge

Intrigen\* und Blessuren

Engstringer Kreuzung

Verkehrsberuhigende Massnahmen

Altersheim – Jugendhaus

\* Steht dir einer auf die Flosse, war es sicher ein Genosse (Willi Ritschard zugeschrieben, wahrscheinlich aber älter).

## 10 Arbeiterlieder Die Internationale

Die Pariser Sektion der «Internationalen Arbeiter Assoziation» (gegründet am 28.9.1864 in London) war massgeblich an der Entwicklung der «Pariser Commune» beteiligt. Diese stellte einen ersten Versuch in der Geschichte dar, eine Arbeiterrepublik zu installieren. Sie setzte tiefgreifende Reformen durch, wie zum Beispiel Gleichberechtigung der Frau, Arbeitergesetzgebung, Preiskontrollen und die Schulpflicht. Nach deren blutiger Zerschlagung am 28. Mai 1871 schrieb Eugene Pottier «Die Internationale». Die Melodie des Liedes komponierte der Belgier Pierre Degeyter, Dirigent des Arbeitergesangsvereins von Lille, im Jahr 1888, noch ein Jahr vor der Gründung der Sozialistischen Internationalen. Bald verdrängte sie die bei den Sozialisten Frankreichs gesungene «Marseillaise».

Die heute im deutschsprachigen Raum verbreitete Fassung von Emil Luckhardt setzte sich in den 20er Jahren durch. Von den ursprünglich fünf Strophen der deutschen Fassung werden nur noch drei gesungen. Bereits 1904 wurde die Internationale erstmals auf dem internationalen Sozialistenkongress in Amsterdam gesungen.

Die Internationale ist das bekannteste Kampflied der sozialistischen Arbeiterbewegung, die sich ideologisch – gemäss dem marxistischen Motto «Proletarier aller Länder, vereinigt euch!» – dem proletarischen Internationalismus verpflichtet sieht. Eugène Pottiers Text bezog sich in einem verherrlichenden Sinn auf die Internationale Arbeiterassoziation, die 1864 von Karl Marx initiiert worden war. Das Lied «Die Internationale» gilt weltweit als Hymne des Sozialismus und Kommunismus und ist bis heute in die meisten Sprachen der Welt übersetzt. In einigen kommunistischen Staaten nahm sie neben der Nationalhymne einen nahezu gleichrangigen Platz ein. Die Sowjetunion benutzte die Internationale als Nationalhymne, bis sie 1944 durch die Hymne der Sowjetunion ersetzt wurde.

Ausser der Version Luckhardts existieren noch mindestens sieben weitere mehr oder weniger bekannte deutsche Textvarianten – im Einzelnen bezogen auf jeweils spezifische historische Situationen oder ideologisch divergierende sozialistische, kommunistische und anarchistische Ausrichtungen.

# 10 Arbeiterlieder

## **Die Internationale**

Wacht auf, Verdammte dieser Erde,  
die stets man noch zum Hungern zwingt!  
Das Recht wie Glut im Kraterherde  
nun mit Macht zum Durchbruch dringt.  
Reinen Tisch macht mit den Bedrängern!  
Heer der Sklaven, wache auf!  
Ein Nichts zu sein, tragt es nicht länger  
Alles zu werden, strömt zuhauf!

---

**Völker, hört die Signale!**

**Auf zum letzten Gefecht!**

**Die Internationale**

**erkämpft das Menschenrecht.**

Es rettet uns kein höh'eres Wesen,  
kein Gott, kein Kaiser, noch Tribun  
Uns aus dem Elend zu erlösen  
können wir nur selber tun!  
Leeres Wort: des Armen Rechte,  
Leeres Wort: des Reichen Pflicht!  
Unmündig nennt man uns und Knechte,  
duldet die Schmach nun länger nicht!  
In Stadt und Land, ihr Arbeitsleute,  
wir sind die stärkste der Partei'n  
Die Müssiggänger schiebt beiseite!  
Diese Welt muss unser sein;  
Unser Blut sei nicht mehr der Raben,  
Nicht der mächt'gen Geier Frass!  
Erst wenn wir sie vertrieben haben  
dann scheint die Sonn' ohn' Unterlass!

## **Lied der Internationalen Brigaden**

**Bandiera Rossa**

**El pueblo unido**

**Die Arbeiter von Wien**

**Bella Cao**

**Morgenrot**

**Solidaritätslied**

**Warscha**

**Venceremos**

**Die Internationale**

**100 Jahre**  
Sozialdemokratische Partei Schlieren



Herausgegeben  
von der  
Sozialdemokratischen  
Partei Schlieren  
Redaktion:  
Elisabeth Scheffeldt  
Bilder:  
SP Schlieren  
Jahrhefte Schlieren  
Jurai Lipscher  
[www.lipscher.ch](http://www.lipscher.ch)  
Layout:  
Martin Buck  
November 2006